

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 14 (2001)
Heft: [14]: Die Expo wird gebaut! : ein Projekt für die Expo.02

Vorwort: Biel und die Expo
Autor: Stöckli, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

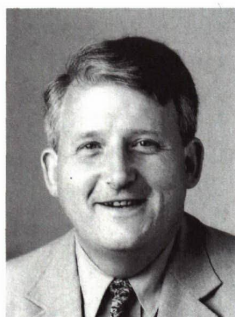
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Biel und die Expo



Vor über vier Jahren haben die Bielerinnen und Bieler dem Projekt Expo.01 mit 60 Prozent Ja zugestimmt. Die Schwierigkeiten der Expo liessen das Ansehen des Projektes auch in Biel auf einen Tiefpunkt sinken. Doch das Blatt hat sich gewendet, denn die Expo.02 wird gebaut und Biel ist mittendrin im Geschehen. Nicht nur auf dem Expo-Gelände, sondern in der ganzen Stadt laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Es ist uns gelungen, neue Industriezweige in Biel anzusiedeln. Die Wirtschaft blüht und wir können den Steuerfuss um 10 Prozent senken. In diesem Rahmen wirkt die Expo wie ein Katalysator, der viele Bauvorhaben beschleunigt, die wir seit langem geplant haben: den Bau des Kleinboothafens, die Neugestaltung des Uferbereichs, den südlichen Bahnhofausgang und die Umgestaltung von Strassenzügen und Plätzen in der Innenstadt. Doch Biel denkt über die Expo hinaus. Wir wollen nicht, dass die Dynamik nach dem Ende der Ausstellung abrupt endet. Unter dem Stichwort «Expo +» haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir das Expo-Gelände nach dem Abbau 2003 nutzen können. Zudem haben wir ein Sanierungsprogramm für Schulhäuser sowie Pläne zur attraktiven Gestaltung unserer Wohnquartiere erarbeitet, die wir ebenfalls in den Jahren nach der Expo umsetzen wollen. Die Chancen stehen gut. Erstmals seit Jahren wächst die Bieler Bevölkerung wieder, die Stadt ist attraktiv für den Wohnungsbau. Diese Aufbruchstimmung verdanken wir zwar nicht allein der Expo, doch bietet die Landesausstellung ein gutes Umfeld, um ein neues, positives Bild unserer Stadt zu vermitteln.

Hans Stöckli
Stadtpräsident Biel